Zum Thema Einkaufsmarkt Birlinghoven teilte Herr Gleß mit, dass man einen Interessenten gefunden habe, der im östlichen Teil Birlinghovens an der Zufahrt zum Gewerbegebiet gelegen einen Einkaufsmarkt in einer Größenordnung von 800 m² errichten wolle. Der Investor habe aber zur Auflage gemacht, dass die Erschließung nicht über die Straße „An der Kleinbahn“, sondern über die Landstraße erfolgt. Das sieht der Bebauungsplan nicht vor. Damals hatte man aufgrund der Eingabe des „Landesbetrieb Straßen“ bei der Beteiligung Träger öffentlicher Belange im Bebauungsplan festzulegen, dass die Zufahrt nur über die Straße „An der Kleinbahn“ hinaus erfolgen darf. Man sei mit dem „Landesbetrieb Straßen“ im Gespräch. Das städtische Eigentum, das dem Investor zur Verfügung gestellt würde, ist noch nicht veräußert worden. Eine Detailplanung liege auch noch nicht vor.

Ferner nahm Herr Gleß Bezug auf den in der letzten Ratssitzung behandelten Lärmaktionsplan. Man habe sich verständigt, das Thema in einer der nächsten Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusssitzungen noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen. Dies sei für März vorgesehen. Für die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes, die noch erstellt werden muss, sei man zurzeit in Gesprächen mit den Nachbarkommunen, ob eine gemeinsame Beauftragung von Büro etc. möglich wäre.

Im Zusammenhang mit Baumaßnahmen an der Grundschule Udetstraße sei die Bushaltestelle zur Dornierstraße verlegt worden, teilte Herr Hennig mit. In diesem Zusammenhang wurde gewünscht, die Stadtbahntrasse mit einer Zaunanlage zu sichern. Da es sich aus Sicht der Stadt Sankt Augustin um eine temporäre Maßnahme handele und man in zwei bis drei Wochen mit der Maßnahme an der Haltestelle fertig sei, habe man hierfür keinen Handlungsbedarf gesehen. Lediglich Bauzäune zur Sicherheit der Schüler seien aufgestellt worden. Diese würden nach Inbetriebnahme der ehemaligen Haltestelle an der Udetstraße wieder abgeräumt.
Zum Thema Einzäunung von Bahntrassen sei vor vier Jahren eine Übersicht erstellt worden, aus der hervorging, wo und aus welchen Gründen Bahntrassen eingezäunt sind. Der Ausschuss habe seinerzeit der Vorlage der Verwaltung zugestimmt mit der Einschätzung, dass bis auf zwei DB-AG-Bahnstrecken in Sankt Augustin keine weiteren Einzäunungen vorgenommen werden sollten oder sie notwendig erscheinen.

Dann schloss der Ausschussvorsitzende um 21.05 Uhr die öffentliche Sitzung.